

Gebiet Anästhesiologie

Facharzt/Fachärztin für Anästhesiologie
(Anästhesiologe/Anästhesiologin)

Weiterbilder: Dr. med. Gregor Stohmann, Wolfgang Reikow

Vorgangsnummer: WBB 23.03.131, Beschluss vom 21.03.2024

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	kann vermittelt werden ja / nein
Grundlagen		
Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns		ja
Grundlagen ärztlicher Begutachtung	Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl der Patientin/des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen	ja
	Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien	ja
Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende		ja
Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens		ja
	Hygienemaßnahmen	ja
	Ärztliche Leichenschau	ja
Patientenbezogene Inhalte		
	Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern	ja
	Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen	nein
	Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen	ja
	Aufklärung und Befunddokumentation	ja
	Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe	ja
Psychosomatische Grundlagen		ja
Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status		ja

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	kann vermittelt werden ja / nein
Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden		ja
	Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche	ja
Symptome der Verletzung von körperlicher und /oder psychischer Integrität		ja
	Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter	ja
Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität		ja
Telemedizin		nein
Behandlungsbezogene Inhalte		
Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		ja
	Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen	ja
Seltene Erkrankungen		ja
	Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch	ja
	Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen	ja
	Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit	ja
	Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen	nein
Besonderheiten bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung		ja
Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen		
Präanalytik und labortechnisch gestützte Nachweisverfahren		ja
	Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung	ja
	Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors	ja
	Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde	ja